

Liebe Leserin, lieber Leser,
wir melden uns mit der 31. Ausgabe unseres Online-Newsletters. Viel Vergnügen beim Lesen wünscht
Ihr Redaktionsteam.

Übersicht

1. [Aktuelles aus der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. \(LVG & AFS\)](#)
 2. [Veranstaltungen der LVG & AFS](#)
 3. [Veranstaltungen anderer Organisationen](#)
 4. [Ausschreibung von Wettbewerben](#)
 5. [Aus der Politik](#)
 6. [Berichte und Studien](#)
 7. [Broschüren und Informationsmaterial](#)
 8. [Medien](#)
-

1. Aktuelles aus der LVG & AFS

Neuer Mitarbeiter

Seit dem 30. August 2010 arbeitet Eric Weidler in der LVG & AFS. Er hat im Sommer 2008 seine Ausbildung als Mediengestalter für Digital- und Printmedien bei einer hannoverschen Agentur erfolgreich abgeschlossen. Danach folgte sein Zivildienst und der Besuch einer einjährigen Fachoberschule, Fachrichtung Gestaltung. In der LVG & AFS ist er jetzt für die Gestaltung und Aktualisierung der Internetauftritte der LVG & AFS sowie deren Projektseiten, das Layouten von Flyern und anderen Publikationen sowie für Tagungsorganisationen zuständig. In seiner Freizeit ist er musikalisch kreativ.
<http://www.gesundheit-nds.de/CMS/index.php/aboutus/team/59-ericweidler>

2. Veranstaltungen der LVG & AFS

„IRRE GUT AUFWACHSEN“

3. niedersächsischer Aktionstag für seelische Gesundheit

07.-08. Oktober 2010, Wolfsburg

Die Fachtagung „IRRE GUT AUFWACHSEN“ findet im Rahmen des 3. niedersächsischen Aktionstages für seelische Gesundheit statt. Thematisiert werden in den Vorträgen und Workshops die seelische Gesundheit von Eltern und Kindern im Spannungsfeld Familie und Beruf.

<http://tinyurl.com/37ov3jn>

„Das kann doch nicht alles gewesen sein“

25. Oktober 2010, Hannover

Die niedersächsische Regionalkonferenz „Das kann doch nicht alles gewesen sein!“ findet im Rahmen der bundesweiten Veranstaltungsreihe „Gesund & aktiv älter werden“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung statt. Es sollen die gesundheitliche Situation, die Bedarfe und die Potenziale älterer Menschen in Vorträgen und Workshops thematisiert werden.

<http://tinyurl.com/35ehulk>

Gesundheitsfördernde Hochschulen: Ernährung, Versorgung, Nachhaltigkeit

Fachtagung des Arbeitskreises Gesundheitsfördernde Hochschulen

29. Oktober 2010, Fulda

Ein zentrales Handlungsfeld der Gesundheitsförderung ist die Ernährung. In Hochschulen wurde dieser Perspektive bisher eher geringe Beachtung geschenkt. In der Fachtagung wird erörtert, welche Potenziale Hochschulen für die Gesundheitsförderung durch vielfältige Ernährungsangebote haben und welche strukturellen Maßnahmen ein ausgewogenes Essen und Trinken sichern.

www.gesundheit-nds.de/CMS/index.php/veranstaltungen/109-gesundheitsfoerderndehochschulen

Reha-Tag 2010

05. November 2010, Bremen

Der Deutsche Reha-Tag greift mit seinen über 200 bundesweiten Veranstaltungen jedes Jahr unterschiedliche Themen auf. Das diesjährige Motto lautet: Wir stärken Ihnen den Rücken - Informationen für Menschen mit Rückenbeschwerden.

www.gesundheit-nds.de/CMS/index.php/veranstaltungen-afs/128-blind

Lernen mit Rückenwind

12. November 2010, Hannover

Die 11. SOPHIA-Fachtagung thematisiert in verschiedenen Fachvorträgen die Bedeutung der auditiven und visuellen Wahrnehmung für das Erlernen von Lesen, Schreiben und Rechnen. Daneben werden Entwicklungsstörungen wie Legasthenie oder Dyskalkulie und deren Therapieformen erläutert.

www.gesundheit-nds.de/CMS/index.php/veranstaltungen-afs/125-blind

Flexibilität in Sozial- und Pflegeberufen - wie gesund sind Teilzeit, Leiharbeit, Billigjobs ...?

Tagung des Netzwerkes Frauen/Mädchen und Gesundheit Niedersachsen

15. November 2010, Celle

Ein sicherer Job und gute Arbeitsbedingungen wirken sich positiv auf das eigene Leben und die Gesundheit aus. Mit der Globalisierung geht eine Zunahme „flexibler“ Beschäftigungsverhältnisse einher. In vielen Gesundheitsberufen sind inzwischen prekäre Arbeitsbedingungen verbreitet. Dies betrifft insbesondere Frauenarbeitsplätze. Wie nehmen Politik und Wirtschaft Einfluss auf die Entwicklung? Wie wünschen wir uns ein gesundheitsförderliches Arbeitsleben?

<http://www.gesundheit-nds.de/CMS/index.php/veranstaltungen/84-flexibilitaet101115>

3. Veranstaltungen anderer Organisationen

Familienhebammen: Frühe Unterstützung - Frühe Stärkung?

29. September 2010, Osnabrück

Die Ergebnisse der Evaluation eines dreijährigen Projektes zur Arbeit der Familienhebammen im Landkreis Osnabrück sowie weitere Entwicklungen im Bereich Familiengesundheit und Frühe Hilfen sind Thema dieser Fachtagung.

www.maternal-health.de

Welche Sprache spricht unser Gesundheitssystem? Fachtag zur Gesundheitsversorgung von Migrantinnen in Bremen

27. Oktober 2010, Bremen

Die Veranstaltung des Bremer Forums Frauengesundheit und der Bremer Volkshochschule behandelt die Gesundheitsförderung und -versorgung von Migrantinnen. Nach zwei einleitenden wissenschaftlichen Vorträgen sollen Strategien zur Verbesserung der Gesundheit von Migrantinnen in Bremen entwickelt werden.

http://www.frauen.bremen.de/sixcms/media.php/13/fachtag_migrantinnengesundheit_20101027.pdf

15. Konferenz für Gesundheitsförderung in Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen und das

Forum Rauchfrei PLUS

27.-29. Oktober 2010, Chemnitz

Schwerpunkte sind die Herausforderungen und Chancen durch den demografischen Wandel, die psychische Gesundheit in der Arbeitswelt und fünf Jahre Modellprojekt Rauchfreie Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen.

[www.dngfk-konferenz.de/fileadmin/user_upload/website/dngfk/Konferenz2010/10-07-](http://www.dngfk-konferenz.de/fileadmin/user_upload/website/dngfk/Konferenz2010/10-07-04Konferenzprogramm-Struktur.pdf)

[04Konferenzprogramm-Struktur.pdf](http://www.dngfk-konferenz.de/)

www.dngfk-konferenz.de/

Kultur des Wandels. Wie gestalten Freiwilligenagenturen Entwicklungen im bürgerschaftlichen Engagement mit?

03.-05. November 2010, Essen

Wie reagieren Freiwilligenagenturen auf gesellschaftliche Veränderungen? Wo gestalten sie Veränderungen im Engagementbereich aktiv mit? Welchen Themen müssen und wollen sich Freiwilligenagenturen stellen?

Wie entsteht eine Kultur des Wandels, in der Bewährtes fortgeführt werden kann und gleichzeitig neue Impulse aufgegriffen und umgesetzt werden? Diesen Fragen widmet sich die diesjährige Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e. V. (bagfa) und der Stiftung MITARBEIT.

<http://bagfa.de/index.php?id=154>

Demographie und Gesundheitsressourcen

04.-05. November 2010, Leipzig

Die Fraunhofer Veranstaltungsreihe „Demographie und Gesundheitsressourcen“ greift das Zukunftsthema Ressourcenmanagement in einer alternden Gesellschaft auf. Strategien und Lösungen zur Erhaltung und zur Ressourcen mobilisierenden Wiederherstellung von Gesundheit, Vitalität und Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit werden besprochen und diskutiert.

<http://tinyurl.com/2v7klr2>

Frauengesundheit: Kooperation zwischen Konkurrenz und Solidarität

06.-07. November 2010, Berlin

Die 17. Jahrestagung des Arbeitskreises Frauen- und Mädchengesundheit thematisiert den Wettbewerb im Gesundheitswesen, die Verteilungskämpfe und die Abgrenzungsstrategien zwischen den dort Arbeitenden sowie Modelle von Kooperation und Solidarität als wichtige Ressourcen helfender Berufe.

<http://www.akf-info.de>

3. Niedersächsischer Fachtag „Wohnen im Alter“

18. November 2010, Osnabrück

Das Niedersachsenbüro Neues Wohnen im Alter, ein vom Forum Gemeinschaftliches Wohnen (FGW) und der Niedersächsischen Fachstelle für Wohnberatung (NFW) getragenes Programm des Nds.

Sozialministeriums, richtet den 3. Niedersächsischen Fachtag „Wohnen im Alter“ aus. Schwerpunktthema in diesem Jahr ist die Wohnberatung im ländlichen Raum.

www.neues-wohnen-nds.de/downloads/Programm_3._Fachtag.pdf

4. Ausschreibung von Wettbewerben

5. Bundeswettbewerb „Vorbildliche Strategien zur kommunalen Suchtprävention“

Der zum fünften Mal von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ausgerufene Wettbewerb richtet sich an alle deutschen Städte, Kreise und Gemeinden. Teilnahmeberechtigt sind außerdem Kommunalverbände sowie die Träger der kommunalen Selbstverwaltung in den Stadtstaaten.

Das Thema lautet „Suchtprävention für Kinder und Jugendliche in besonderen Lebenslagen“. Einsendeschluss für die Wettbewerbsbeiträge ist der 17. Januar 2011.

<http://kommunale-suchtpraevention.de/>

Ideenwettbewerb Pflegepaket

Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration hat einen landesweiten Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Unter der Federführung des Landespflegeausschusses sollen herausragende Beispiele guter Pflege prämiert werden. Bewerben können sich Trägerinnen und Träger von zugelassenen ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen mit Standort in Niedersachsen sowie Privatpersonen und private Initiativen, die ihr Konzept in Kooperation mit einer solchen Pflegeeinrichtung umsetzen. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2010.

www.ms.niedersachsen.de/live/live.php?navigation_id=26579&article_id=89337&psmand=17

5. Aus der Politik

Präimplantationsdiagnostik (PID) in der Diskussion

Die Entscheidung des Bundesgerichtshofs, dass zukünftig Gentests an Embryonen durchgeführt werden dürfen, findet befürwortende Stimmen, aber auch viele Kritikerinnen und Kritiker. Informationen zur PID sowie eine Zusammenstellung verschiedener Ansichten wurden durch die Aktion Lebensrecht für alle e. V. (AlfA) zusammen gestellt.

www.alfa-ev.de/themen/praeimplantations-diagnostik-pid/

weitere Stellungnahme: www.profamilia.de/topic/Verband/Presse/Aktuelle_Pressemeldung

Leitfaden Prävention der GKV

Der Vorstand des GKV-Spitzenverbandes hat den überarbeiteten Leitfaden Prävention; der die inhaltlichen Handlungsfelder und qualitativen Vorgaben für alle gesetzlichen Krankenkassen definiert, beschlossen. Die neue Version fasst die Kriterien für Präventionsleistungen genauer und systematischer. Neben quantitativen Ober- und Untergrenzen für einzelne Leistungen werden deren inhaltliche und methodische Anforderungen präzisiert.

www.gkv-spitzenverband.de/Praevention_Leitfaden.gkvnet

Proteste des Deutschen Hebammenverbands e. V.

Der Deutsche Hebammenverband e. V. (DHV) protestiert gegen die aktuelle Gebührenordnung zur Vergütung freiberuflicher Hebammen, deren Existenzgrundlage er bedroht sieht. Der DHV hat eine Kampagne ins Leben gerufen, um auf diesen Umstand aufmerksam zu machen. Im Mittelpunkt stehen bundesweite Mahnwachen an wechselnden Standorten. Für den 21.10.2010 ist dazu eine Abschlussveranstaltung in Berlin geplant.

www.hebammen-protest.de

6. Berichte und Studien

Arztzahlstudie 2010: Daten, Fakten, Trends

Der Ärztemangel in Deutschland schreitet voran

Die neue Arztzahlstudie der Bundesärztekammer (BÄK) und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) unterstreicht erneut, dass die Lücken in der ambulanten und stationären ärztlichen Versorgung immer größer werden.

www.kbv.de/36943.html

Arzneimittelreport 2010 der BARMER GEK

Der Report bietet auf Basis von 8,5 Millionen Versicherten einen verlässlichen Überblick zu aktuellen Entwicklungen und Ausgabentrends im deutschen Arzneimittelmarkt. Überdies enthält er spezielle Auswertungen zur Versorgung mit Zytostatika-Rezepturen, des Prostatakarzinoms und der Multiplen Sklerose.

<http://tinyurl.com/2v4sekb>

Gesundheitsreport 2010 der Techniker Krankenkasse

Der Bericht wertet Routinedaten zu Arbeitsunfähigkeiten, Krankengeld und Arzneiverordnungen der TK-Versicherten aus. Als Schwerpunkt analysiert der Report die gesundheitlichen Veränderungen bei Erwerbspersonen von 2000 bis 2009.

<http://tinyurl.com/35l3cs6>

Deutscher Alterssurvey 2010

Der Deutsche Alterssurvey ist eine seit 1996 durchgeführte, bundesweit repräsentative Befragung des Deutschen Zentrums für Altersfragen. Sie wird vom Bundesfamilienministerium gefördert und gibt einen Überblick über die Lebenssituationen und Lebensplanungen von Menschen in der zweiten Lebenshälfte (40 Jahre und älter). Nunmehr liegen die zentralen Ergebnisse der 3. Befragungswelle vor, u. a. zu Gesundheit und Wohlbefinden, Generationenbeziehungen sowie materieller Sicherung und gesellschaftlicher Partizipation.

www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/Publikationen/publikationen,did=158272.html

Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit in der Hochschulbildung im europäischen Kontext

Der Bericht der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und die darin aufgeführten Fallbeispiele zeigen, dass die Integration des Themas Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit in die Hochschulbildung mehr Herausforderungen mit sich bringt als bei anderen Bildungsstufen. Die Fallbeispiele zeigen jedoch auch, dass in unterschiedlichen Fachbereichen und auf verschiedene Art und Weise bereits Schritte zur Integration des Themas in die Hochschulbildung unternommen werden.

<http://osha.europa.eu/de/publications/factsheets/91/view>

7. Broschüren / Informationsmaterial

Landesprogramm Lokales Kapital für Soziale Zwecke

Die Bremer Stadtteilprogramme „LOS - Lokales Kapital für Soziale Zwecke“ und „Stärken vor Ort“ förderten in den letzten zwei Jahren insgesamt 90 Projekte. Aktuell werden weitere 140 Projekte über diese Fördermittel unterstützt. Eine kleine Auswahl der Maßnahmen wird in jetzt in einer Broschüre vorgestellt.

www.soziales.bremen.de/sixcms/media.php/13/Brosch%FCre%20LOS-Bericht_25_08_10_2.pdf

Zwei neue Broschüren zu Körper und Sex

Die BARMER GEK hat im Juni 2010 zwei neue Broschüren für Jugendliche vorgelegt. Die Broschüre „Was Dich bewegt - Über die körperliche Entwicklung“ informiert über verschiedene Aspekte der Pubertät und sensibilisiert Jugendliche für das Thema Sexualität - insbesondere im Hinblick auf Verhütung und Schutz vor Infektionskrankheiten. Sie hat einen Teil nur für Mädchen, einen Teil nur für Jungen und einen Teil für beide Geschlechter. Die Broschüre „Sechs Kapitel zum Sex - über Liebe, Lust und Leid beim Erwachsenwerden“ richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene. Sie sensibilisiert für das Thema Sexualität und zeigt verschiedene Aspekte der körperlichen Entwicklung auf.

www.barmer-gek.de

8. Medien

Neue Internetportale der BZgA

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) erweitert ihr Internetangebot um zwei neue Datenbanken im Bereich der Gesundheitsförderung. Mit den Portalen „Wegweiser Gesundheitsförderung“ und „Leitbegriffe der Gesundheitsförderung“ werden zwei bisher nur als Drucksachen verfügbare Publikationen ab sofort im Internet bereitgestellt.

Das Portal Wegweiser Gesundheitsförderung stellt mehr als 200 überregional tätige Fachinstitutionen vor, die bundesweit Medien, Fortbildungen und Beratungen zur Gesundheitsvorsorge anbieten. Es versteht sich

als „Kompass“ in der unübersichtlichen Institutionen-Landschaft der Gesundheitsförderung und erleichtert die Suche nach geeigneten Angeboten, Trägern, Kooperationspartnern und Veranstaltungen.

www.wegweiser.bzga.de

Das Portal „Leitbegriffe der Gesundheitsförderung“ ist ein Glossar, in dem die 92 wichtigsten Begriffe, Konzepte und Erklärungsmodelle im Bereich Gesundheitsförderung definiert und ausführlich erläutert werden. Damit leistet das Glossar einen Beitrag, um Begrifflichkeiten aus der Gesundheitsförderung im deutschsprachigen Raum zu systematisieren und übersichtlicher zu gestalten.

www.leitbegriffe.bzga.de

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die "Antworten"-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff: Bitte aus dem Verteiler löschen. Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.

IMPRESSUM

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Fenskeweg 2

30165 Hannover

Tel.: 05 11/3 50 00 52, Fax: 05 11/3 50 55 95

E-Mail: onlinenews@gesundheit-nds.de

Internet: www.gesundheit-nds.de